

Der Berliner DMV-Bevollmächtigte Max Urich



und sein Beitrag zum Widerstand gegen den Nationalsozialismus

Gliederung

- Max Urich im Deutschen Metallarbeiter-Verband (DMV) Berlin bis 1933
- Widerstand in der Zeit des Nationalsozialismus
- Nach 1945



Max Urich um 1920



1912. Verbandshaus des Deutschen Metallarbeiter-Verbandes, Verwaltungsstelle Berlin
Front: Linienstraße 83-85

DMV-Ortsverwaltung Berlin, Linienstr.83-85

Mitglieder der engeren Ortsverwaltung Berlin des D.M.V.
1. Juni 1922



Vorderreihe (sitzend, von links nach rechts): Paul Zippel, Werkzeugmacher · Paul Tirsitz, Kassierer · Max Ulrich, Bevollmächtigter · Otto Ziska, Bevollmächtigter
Wilhelm Schmidt, Kassierer · Karl Graß, Drücker
Zweite Reihe: Alfred Schneider, Klempner · Johannes Knaack, Sekretär · Arthur Köhler, Schmied · Max Gutsche, Mechaniker · Gottfried Tischmann, Kernmacher
Ernst Gron, Sekretär · Gustav Müller, Schlosser · Adolf Holz, Bohrer

DMV-Ortsvorstand Berlin 1922

[Bildrechte Bundesarchiv]

Max Urich in Gestapo-Haft 1935

Widerstand in der Zeit des Nationalsozialismus

Aktionsfelder von Max Urich:

1. Berliner Metall-Betriebe
2. DMV in Berlin
3. Kontakte zu Funktionären anderer Gewerkschaften in Berlin /
Illegale Reichsleitung
4. SPD Berlin
5. DMV reichsweit
6. Offene Fragen



Ehepaar Urich, 1950er Jahre